

# Inhalt

Zum Geleit <i>Claudia Peinelt</i> . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9

## I. TEIL

Der Weg zur Eurythmie . . . . .	11
Der Werdegang der Eurythmie 1912–1914 . . . . .	13
Die Ereignisse vor und während der Geburt des neuen Tanzes . . . . .	16
Die Zeit des Ersten Weltkrieges . . . . .	25
Die Ausbildungszeit in Dornach . . . . .	31
Jahre der Selbstfindung . . . . .	43
Ein Blick in die Zeitergebnisse . . . . .	61
Die Wege finden sich wieder . . . . .	70
Auswirkungen des Verbotes der Anthroposophischen Gesellschaft . . . . .	74
Weitere Reisen nach Dornach . . . . .	75

## II. TEIL

Die treuen Freunde . . . . .	83
Die Jahre in Gerswalde . . . . .	92
Ein Blick nach Dornach . . . . .	97
Die Arbeit mit den Kindern . . . . .	100
Erste Reisen über Berlin und Potsdam hinaus . . . . .	118
Die letzten Monate in Gerswalde . . . . .	128
Die Gesellschaftssituation in der Schweiz . . . . .	130
Der Neubeginn in Berlin-Schlachtensee . . . . .	137
Beginn der Ausbildung in Westberlin . . . . .	143
Die Marionettenbühne . . . . .	153
Aus dem Unterricht . . . . .	159
Die politische Lage Berlins im Sommer 1952 . . . . .	166

## III. TEIL

Vom Leben und Wirken an der Argentinischen Allee in Berlin-Zehlendorf . . . . .	177
--	-----

Das Abenteuer in Bergamo . . . . .	184
Öffentliche Tagungen der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin . . . . .	187
Die Sommertagung am Goetheanum und der 13. August 1961 in Berlin . . . . .	190
Helene Reisingers Einsatz für die Eurythmie in der DDR . . . . .	196
Der Neubau . . . . .	198
Vom Leben in den neuen Räumlichkeiten . . . . .	206
Das Eurythmie-Programm . . . . .	212
Die Arbeit an den Wochensprüchen Rudolf Steiners . . . . .	227
Die erste Eurythmie-Tagung am Goetheanum . . . . .	231
Verantwortung für die Pädagogik . . . . .	235
Die letzten Jahre . . . . .	242
Schlussbetrachtung . . . . .	246
Übersichtskarte von Berlin-Tiergarten mit Legende . . . . .	250

## ANHANG

Erinnerungsbeiträge einiger ehemaliger Schüler . . . . .	251
1. Aus dem Geburtstagsbrief vom 22. Oktober 1982, Christa Lichtenstern . . . . .	251
2. Eine Schülerin erinnert sich ..., Ursel Steinke . . . . .	252
3. Die Wochensprüche – Eindrücke aus der Studienzeit, Johannes Starke . . . . .	253
4. Erinnerungen, Lilly Groh . . . . .	255
5. Ein Gruß aus Finnland, Margareta Habekost . . . . .	256
6. Helene Reisinger – Szenen und Gedanken, Ruth Barkhoff-Keil . . . . .	258
7. Erinnerungen an Helene Reisinger, Erdmuthe Worel-Hoffmann . . . . .	260
Ausführungen von Helene Reisinger . . . . .	262
1. Ein skizzierter Beitrag zu den Lehrplandebatten . . . . .	262
2. Aus den Studienabenden Anfang der 30er Jahre: Zu den Stabübungen . . . . .	264
3. Ausführungen innerhalb der Zweigarbeit der Freien Anthroposophischen Gesellschaft Berlin . . . . .	267
Bildnachweis . . . . .	271